



Liebe Mitglieder und Freunde von H.E.L.G.O. e.V.!

Das Schuljahr in Kalkutta ist im März/April für unsere Projektkinder mit guten Ergebnissen zu Ende gegangen. Drei von ihnen hatten es bis in die 12. Klasse geschafft, und alle drei haben das Abschluss-examen, das unserem Abitur entspricht, bestanden. Zwei werden eine dreijährige Ausbildung zum Bauingenieur, der dritte eine Ausbildung im Bereich Computer-Hardware beginnen. Diese jungen Menschen werden die elende Armut, in der sie ohne unsere Hilfe gefangen geblieben wären, dauerhaft hinter sich lassen.

Das bleibt natürlich ein unerfüllbarer Traum für all die vielen Kinderarbeiter, die keine Hilfe erhalten, denn ohne jede Bildung ist ihr zukünftiges Leben in bitterer Armut vorprogrammiert. Um dieser schmerzlichen Tatsache wenigstens etwas entgegenzusetzen, haben wir für Kinderarbeiter, die schon zu alt für die Aufnahme in unser Projekt sind, aber gern lernen möchten, mit einer Basis-Schulbildung in Abendkursen begonnen. Hier können sie zumindest Schreiben, Lesen und Rechnen lernen.

AUSFLUG MIT HÖRBEHINDERTEN KINDERN:

Ein besonders schönes Erlebnis war bei meinem letzten Kalkuttabesuch im Februar/März ein Tagesausflug mit 56 hörbehinderten und gehörlosen Kindern. Diese Kinder, die in 45 verschiedenen Dörfern leben, gehen in eine von H.E.L.G.O. e.V. finanzierte Schule, die 35 Km von Kalkutta entfernt liegt (siehe auch unseren letzten Rundbrief).



Rest im Botanischen Garten

Keines der Kinder war in seinem Leben in Kalkutta gewesen, und so hatte ich sie vergangenes Jahr zu einem Besuch eingeladen. Sie hatten den Wunsch, zunächst unser Projekt für Kinderarbeiter kennen

zu lernen. So führte sie der Ausflug erst zu HELGO NORTH POINT. Es war schön zu erleben, wie liebevoll unsere Projektkinder die Besucher mit Kuchen und Getränken versorgten. Dann fuhren wir mit dem Bus in den Botanischen Garten, wo ein kleines Theaterstück aufgeführt wurde, und anschließend ging es noch in den Zoo.

Ich kann mich nicht erinnern, jemals beim Abschied in so kurzer Zeit von so vielen glücklichen Kindern umarmt worden zu sein.

SOLARANLAGEN UND UNTERSTÄNDE FÜR SCHULEN AUF DEM LANDE:

H.E.L.G.O. finanziert u. a. auch ein Schulprojekt auf dem Lande nahe Kalkutta, das 13 Dörfer umfasst und mehrere Hundert Kinder betreut, die ohne unsere Hilfe keine Schule besuchen könnten. Damit leisten wir einen kleinen präventiven Beitrag gegen die stetige Landflucht, die wieder neue Kinderarbeit in den Großstädten hervorbringt.

In einigen dieser Dörfer gibt es weder einen Stromanschluss noch einen Unterstand für die Schüler, die also bei sengender Sonne wie auch im Monsunregen kein Dach über dem Kopf haben.



Unterstand mit 2 Solarlicht-Kollektoren auf dem Dach

In den vergangenen Wintermonaten haben wir für den Bau von Unterständen und in drei Dörfern auch für kleine Solarstromanlagen gesorgt.

Eine viel größere Solaranlage ist für unser Kinderarbeiterprojekt am Müllberg in Liluah geplant. Die Schulräume sowie die Familien der Projektkinder, die in ihren Hütten keinen Stromanschluss haben, sollen mit Solarstrom versorgt werden. Dann können die Kinder auch nach dem frühen Einbruch der Dunkelheit noch ihre Schulaufgaben machen.

Da wir von der indischen Regierung einen Zuschuss für diese Solaranlage zugesichert bekommen haben, müssen wir uns wegen der schwerfälligen Bürokratie mit der Realisierung noch etwas gedulden.

Sehr dankbar sind wir, dass uns auch die Hamburger Stiftung ‚Asien-Brücke‘ einen größeren Betrag für dieses Vorhaben zur Verfügung gestellt hat.

DIE ZUKUNFTSPLÄNE VON MOHSIN:

Für Mohsin - mit 6 Jahren schon Kinderarbeiter und seit seinem 8. Lebensjahr in unserem Projekt - neigt sich die Zeit seines Freiwilligen Sozialen Jahres in Deutschland dem Ende zu. Seit August 2008 hat er in einer Einrichtung für behinderte Kinder gearbeitet.

In diesem Jahr hat Mohsin u. a. an mehreren Schulen und in Kirchengemeinden in Hamburg, Kiel, Berlin, Karlsruhe und Münster sehr lebendige Vorträge über sein Leben und unser Projekt gehalten.

Seine Arbeit mit Kindern hat bewirkt, dass er seine Zukunftspläne geändert hat. Vor einem Jahr hatte er noch das Ziel, als Geschäftsmann möglichst viel Geld zu verdienen. Nun will er in Deutschland eine Ausbildung zum Erzieher machen und anschließend in Kalkutta für Kinderarbeiter sorgen.

Nach den Sommerferien wird er die dreijährige Ausbildung in Kiel an der Fachschule Nord und in Bliedorf bei Lübeck beginnen.

Über diese Entwicklung sind wir sehr glücklich. Mohsin kennt die Not. Mit dieser Erfahrung, einer guten Schul- und qualifizierten Berufsausbildung und seinem freundlichen Wesen wird er einmal ein ganz hervorragender Sozialarbeiter sein.

Dieses Ergebnis ist der schönste ‚Lohn‘, den wir uns für all die Arbeit vorstellen können, die wir mit Ihrer Hilfe seit 1995 geleistet haben.

Angefüllt mit vielen neuen Ideen, wie er unseren indischen Projektkindern helfen kann, wird Mohsin Mitte Juli für fünf Wochen nach Kalkutta fliegen. Ich werde ihn in den ersten beiden Wochen begleiten und bin auf diese Zeit schon sehr gespannt.

PHOTOBUCH ÜBER UNSER PROJEKT:

Leonie und Maren, die als Freiwillige ein Jahr bei uns in Kalkutta gewesen sind, haben ein großartiges Photobuch über unser Projekt mit sehr lebendigen Bildern zusammengestellt. Es gibt einen wunderbaren Einblick in das Leben dort und wird für ihre Nachfolger eine große Hilfe und für uns alle eine bleibende Erinnerung sein.

In diesem Monat findet nun wieder der jährliche Wechsel der Freiwilligen statt: Für Leonie und Maren, denen wir für ihre Arbeit sehr danken, kommen Sebastian und Simon. Unsere guten Wünsche begleiten sie.



Ein Bild aus dem Photobuch

FILM „BRIDGE TO HOWRAH“:

Der im letzten Rundbrief angesprochene Film „Bridge to Howrah“ lässt noch auf sich warten. Die Produktion wird zum Teil ohne oder nur mit geringer Bezahlung geleistet, was das Tempo nicht beschleunigt. Über den Sendetermin des Fernsehfilms werden wir Sie natürlich informieren.

Als erstes Ergebnis haben wir einen sehr schönen 10-minütigen Kurzfilm erhalten, den wir bei der Veranstaltung am 3. Juli erstmals zeigen konnten, und der großen Anklang fand. Eine DVD-Kopie können Sie gerne bei uns anfordern. Der Film eignet sich sehr gut, um über unsere Arbeit für Kinderarbeiter zu berichten. Vielleicht lässt sich bei dieser Gelegenheit auch ein neuer Spender oder ein neues Vereinsmitglied gewinnen.

Der Vorstand von H.E.L.G.O. dankt Ihnen – auch im Namen unserer Kinder in Kalkutta – von ganzem Herzen für Ihre bisherige wunderbare Hilfe.

Bleiben Sie den Kindern und uns bitte treu mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung und Ihren guten Gedanken.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und hoffentlich sonnenreiche Sommerzeit.

Mit besten Grüßen

Ihr H. Meyer-Hamme